Zeitschrift: Schweizerische pädagogische Zeitschrift

Band: 20 (1910)

Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt des 5. Heftes.

Leo Tolstoi als Pädagoge. II. Von **Otto Haggenmacher** 257
Die Lehre vom Typus. Von Dr. **O. Messmer**, Rorschach 269
Auf der Arndtruhe bei Godesberg am Rhein. Von **E. N. Baragiola**, Zürich 298
Literarisches. *Verfasser:* Baade, Bieler, Braasch, Braune, Cantecor, Ebeling, Eckstein, Engel, Fenkner, Goldschmidt, Göthel, Heller, Hesse, Jäger, Knocke, Krehl, Kühn, Lesser, Lischnewska, Marquart, Mayerhoff, Messmer, Meunert, Meyer, Mittenzwey, Ostwald, Radbruch, Reko, Reukauf, Ricken, Scheiner, Schneider, Schürler, Thalhofer, Thiergen, Tögel, Uhle, Vögtlin, Weiss, Zenz.

Reko, Victor A., *Spracherlernung mit Hülfe der Sprechmaschine.* Winke für Lehrer und Selbstunterrichttreibende, nebst Nachweisen verwendbarer Sprechmaschinenplatten und Sprechmaschinen. Stuttgart, 1908. W. Violet. 47 S. 1 Fr.

Beim Selbstunterricht einer Fremdsprache ist die Verwendung einer guten Sprechmaschine zur Erwerbung einer richtigen Aussprache unentbehrlich und das einzige Hülfsmittel, das den Lehrer einigermassen ersetzen kann. Aber auch beim Klassenunterricht kann ein Grammophon gute Dienste leisten. Ausser in den phonetischen Laboratorien sind Sprechmaschinen in manchen englischen Schulen, an der k. k. Franz-Josef-Realschule und am englischen Seminar der Universität Wien als Hülfsmittel für den fremdsprachlichen Unterricht in Gebrauch. Gerade in unserem Lande, wo mit dem Französischunterricht sehr früh begonnen wird, wäre es von grossem Vorteil, wenn er dieses wichtige Hülfsmittel benutzen könnte. Lehrer von hervorragendem pädagogischen Talent haben durchaus nicht immer zugleich eine gute Aussprache. Sogar für den, der seine Muttersprache Fremden unterrichtet, ist es nötig, dass er so häufig als möglich mit Leuten verkehrt, die sie rein sprechen, da sonst durch das beständige Hören von Fehlern sein Sprachgefühl allmälig getrübt wird. Wie muss es da einem geplagten Sekunderlehrer gehen, der neben einer Anzahl anderer Fächer noch eine oder zwei Fremdsprachen unterrichten soll, und das oft an Orten, wo er jahrelang keine Gelegenheit mehr hat, diese Sprachen korrekt sprechen zu hören! Es wäre zu wünschen, dass die Broschüre von V. A. Reko die gebührende Beachtung fände und zu praktischen Versuchen in der Anwendung von Sprechmaschinen und zur Prüfung dieser Neuerung führen möchte. *E. H. F.*

Thalhofer, Franz Xaver. *Die sexuelle Pädagogik bei den Philantropen.* Kempten und München. 1907. Jos. Köselsche Buchhandlung. 124 S. Fr. 2.40.

Der Verfasser zeigt in kritischer Untersuchung, dass die Philantropen die Frage, ob und wie die Jugend in sexueller Hinsicht zu leiten sei, mit allem Ernst aufgriffen und einer Lösung nahezubringen suchten. Sie glaubten hauptsächlich durch Belehrung über die natürlichen Einrichtungen des Geschlechtslebens und über die schlimmen Folgen des Missbrauchs die Jugend auf der rechten Bahn erhalten zu können. Wenn sie auch die Ausbildung einer feinern, höhern Gefühlswelt, in der das rein Animalische zum Menschlichen erhoben ist, vernachlässigten, so kommt ihnen doch das Verdienst zu, dass sie die Bedeutung der Belehrung klar erfasst und ausgesprochen haben. Die Thalhofersche Schrift behandelt das Problem der sexuellen Erziehung mit Gründlichkeit und Umsicht, so dass sie nicht nur historisches Interesse erweckt, sondern auch von der grössten aktuellen Bedeutung ist. *Dr. X. W.*

Künstler-Modellierbogen (B. G. Teubner, Leipzig, je 70 Rp.) wie sie der Verlag Teubner veröffentlicht, sind das Ergebnis einer Preiskonkurrenz. Die Motive verbinden darum künstlerischen Reiz mit instruktiver Beschäftigung, weshalb wir hier gerne auf dieses Beschäftigungsmittel aufmerksam machen.